



An die Vorsitzende des Bildungsausschusses  
Frau Ingrid Tiedtke-Strandt  
Rathaus - Berliner Str. 70

33330 Gütersloh

CDU-Fraktion  
Moltkestr. 56  
33330 Gütersloh  
Tel.: 78019  
cdu-fraktion.gt@gtelnet.net

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
Hohenzollernstr. 24  
33330 Gütersloh  
Tel.: 14051  
gruene.guetersloh@gtelnet.net

UWG-Fraktion  
Julius-Leber-Str. 1  
33332 Gütersloh  
Tel.: 54482  
info@uwg-guetersloh.de

01.03.2010

Sehr geehrte Frau Tiedtke-Strandt,

die Ratsfraktionen von CDU, UWG und Grünen stellen im Bildungsausschuss am 02.03.2010 unter dem Tagesordnungspunkt 4 (Stadtbibliothek Gütersloh GmbH) folgenden Antrag:

1. Der jährliche Gesamtzuschussbedarf der Stadtbibliothek Gütersloh GmbH sowie der Schulbibliotheken von derzeit insgesamt 2.086.800 Euro (Beschlussvorlage 358/2009 1. Fassung) wird bis zum Haushaltsjahr 2014 um 700.000 Euro auf 1.386.800 Euro gekürzt.
2. Es wird ausdrücklich in das Ermessen der Verwaltung gestellt, wo die Zuschusskürzungen realisiert werden. Dies bedeutet, dass die Kürzungen auch ausschließlich im Bereich der Stadtbibliothek angesiedelt sein können und die Schulbibliotheken nicht betreffen müssen.
3. Die Verwaltung berichtet dem Bildungsausschuss an mindestens zwei Terminen im Jahr über die Maßnahmen, die zur Erreichung dieses Ziels ergriffen werden.
4. Der Erfolg muss erstmals in den Planzahlen des Haushaltsjahres 2014 erreicht sein.
5. 50 % der Zuschusskürzungen müssen bereits im Haushaltsjahr 2012 erreicht sein.

Begründung:

Die Haushaltslage der Stadt Gütersloh ist äußerst kritisch. Die Ausgleichsrücklage wird in 2010 verbraucht sein. Nach dem derzeitigen Stand der Finanzplanung werden in den Jahren 2011 und 2012 jeweils mehr als 5 % der allgemeinen Rücklage verbraucht sein. Im Haushaltsjahr 2010 erscheint ein Defizit im GEP von rund 27 Mio. Euro unumgänglich.

Diese prekäre Ausgangslage erfordert eine grundlegende Konsolidierung des städtischen Haushaltes, um nicht mittelfristig in die Haushaltssicherung und ggf. sogar in einen Nothaushalt zu geraten. Die Stadtbibliothek darf als einer der größten Zuschussempfänger im Beteiligungsbudget der Stadt hierbei nicht ausgespart werden.

In der Haushaltsklausur am 16.01.2010 wurden für die Bereiche Stadtbibliothek und die Schulbibliotheken Sparpotentiale in Höhe von insgesamt rund 1,3 Mio. Euro identifiziert.

In der Beschlussvorlage 358/2009 (2. Ergänzungsvorlage) wurde seitens der Verwaltung daraufhin für das Haushaltsjahr 2010 eine Absenkung der Zuschüsse für die Stadtbibliothek von

1.806.100 Euro auf 1.598.950 Euro vorgeschlagen. In derselben Vorlage wird eine Absenkung der Zuschüsse im Bereich der Schulbibliotheken von 280.700 Euro auf 278.000 Euro aufgezeigt.

In der Mittelfristplanung bis 2014/15 soll eine Zuschusskürzung auf 1.408.300 Euro (Stadtbibliothek) bzw. auf 250.000 Euro (Schulbibliotheken) erfolgen. Dies bedeutet – ausgehend von der Beschlussvorlage 358/2009 1. Fassung – eine Einsparung in beiden Bereichen von jährlich 428.500 Euro in 2014/15.

Dies bedeutet jedoch, dass das in der Klausurtagung gesetzte Ziel lediglich zu 33 % erreicht wird. Eine grundlegende Haushaltskonsolidierung kann so nicht erreicht werden.

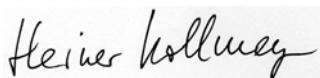
Rat und Verwaltung der Stadt Gütersloh stehen insbesondere gegenüber den nachfolgenden Generationen in der Verantwortung, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um mittelfristig wieder einen ausgeglichenen Haushalt beschließen zu können.

Die Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und UWG legen deshalb ein grundlegendes Richtungsziel verbunden mit einer signifikanten Einspargröße vor. Dabei wird jedoch auch dem Umstand Rechnung getragen, dass insbesondere personalwirtschaftliche Maßnahmen häufig nicht kurzfristig umgesetzt werden können.

Dies tun wir ausdrücklich in dem Bewusstsein, dass die Umsetzung des Beschlusses gravierende Veränderungen im Bibliotheksbereich erfordert. Diese sollte auf der Analyse eines veränderten Medienkonsums – zum Beispiel der verstärkten Nutzung des Internets – erfolgen. Wir nehmen in diesem Zusammenhang bereits jetzt positiv zur Kenntnis, dass eine Umnutzung des Bibliotheksgebäudes angedacht ist. Gleichzeitig durch die Umsetzung des Beschlusses aber auch wichtige Strukturen erhalten bleiben, die sich in der Haushaltssicherung bzw. unter einem Nothaushalt sicherlich nicht in dieser Form erhalten ließen.

Wir erwarten von der Verwaltung der Stadt Gütersloh und der Geschäftsführung der Stadtbibliothek Gütersloh GmbH konstruktive Vorschläge, wie das von uns definierte Ziel durch Einzelmaßnahmen umgesetzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Heiner Kollmeyer  
Fraktionsvorsitzender CDU



Marco Mantovanelli  
Fraktionssprecher  
Bündnis 90/Die Grünen



Peter Kalley  
Fraktionsvorsitzender UWG